

Weihnachtsmarkt in Geesthacht unterstützt Projekte in Mali

Geesthacht (kwi) - Seit nunmehr 24 Jahren veranstaltet der Verein Partnerschaft Afrika am ersten Adventssonntag seinen Weihnachtsmarkt in der Sporthalle an der Berliner Straße. Auf den ersten Blick ist er mit den weihnachtlich geschmückten Ständen, dem Glühweinausschank und einem großen Kuchenbuffet ein Markt wie viele andere in der Weihnachtszeit auch. Aber dieser hier dient darüber hinaus einem guten Zweck.

Eingenommene Gelder kommen Projekten in Mali zugute, die den Menschen dort sauberes Trinkwasser, eine abwechslungsreichere Ernährung mit Obst und Gemüse, Strom- und Krankenversorgung oder auch Bildung beschern. Der Verein wurde vor über 30 Jahren gegründet und hat in Mali verlässliche Partner der Nichtregierungsorganisation ACDM vor Ort gefunden, die bei der



Dr. Dirk Steglich (ganz links), erster Vorsitzender von Partnerschaft Afrika, dankt allen Einzelhändlern und Firmen, die Preise für die Tombola des Weihnachtsmarktes stifteten. Sie wurden von Edeltraut Vollbrandt, Inge Steglich und Angelika Madaus liebevoll arrangiert und ausgegeben (von links). Foto: Katrin Wiech

Auswahl und Umsetzung der Projekte fachkundig unterstützen. Das ist zur Zeit besonders wichtig, da aufgrund der angespannten Sicherheitslage keine Reisen der Vereinsmitglieder in das Land möglich sind. Die Mitarbeiter der ACDM können sich dagegen in ihrem Land mit einigen Einschränkungen frei bewegen und sich auch unter widrigen Bedingungen um die Fortführung der Projekte kümmern.

Besonders hervorzuheben ist es, dass die langjährige, erfolgreiche Arbeit des regionalen Vereins nun vom Bundesmi-

nisterium für Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) wahrgenommen und honoriert wird. So wird ein Gartenbauprojekt gefördert, bei dem sechs Brunnen gegraben werden sollen, um Obst und Gemüse anbauen zu können. Was nicht für den Eigenverbrauch im Dorf benötigt wird, kann auf dem Markt verkauft werden, was die finanzielle Situation der Familien erheblich verbessert. In diesem Sinne kamen die Standmieten dem Verein zugute. Der Erlös aus selbst gebackenen oder gespendeten Kuchen, das Entgelt für Kaffee

oder Glühwein und die Tombolalose wird für Projekte in Mali verwendet. Für die Tombola hatten ansässige Firmen und Einzelhändler 550 attraktive Preise gestiftet. Der Hauptpreis im Wert von 300 Euro war ein Grillsystem vom toom-Baumarkt. Auch die Musiker, die ein durchgängiges, abwechslungsreiches Musikprogramm anboten, verzichteten zugunsten des gemeinnützigen Vereins auf ihre Gage. Adventsgerichte und weihnachtliche Dekoration sowie auch kunsthandwerkliche Artikel aus Mali wurden zugunsten der Projekte verkauft.

Dieses eingenommene Geld wird dazu beitragen, dass 2019 eine Früherkennung von Malaria bei Kindern eingerichtet wird, dass ein Alphabetisierungskurs für Frauen mit Unterrichtsmaterial ausgestattet wird und dass eine Solarpumpe für einen Gartenbaubetrieb repariert werden kann. So wird Schritt für Schritt in einer der ärmsten Regionen der Welt die Lebenssituation der Menschen nachhaltig verbessert. Sie gewinnen damit eine Perspektive in ihrer Region, was mögliche Fluchtursachen nachhaltig bekämpft.

Jubiläum an;

am „MANN“;

nzlei

Hauptgewinn der Tombola



Der Hauptgewinn aus der Tombola beim Weihnachtsmarkt von Partnerschaft Afrika war in diesem Jahr ein Weber-Grill. : Dr. Dirk Steglich (Vorsitzender des Vereins) konnte ihn an die elfjährige Mia Böttcher und ihre kleine Schwester Lina übergeben. Lina Böttcher gehört zu den Grüppentaltrommlern aus Escheburg. Das war der Grund für den Besuch der Familie auf dem Weihnachtsmarkt von Partnerschaft Afrika. Alle freuen sich nun auf den Sommer, um den Grill auszuprobieren.

Foto: Partnerschaft Afrika